

WEEKLY UPDATE



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

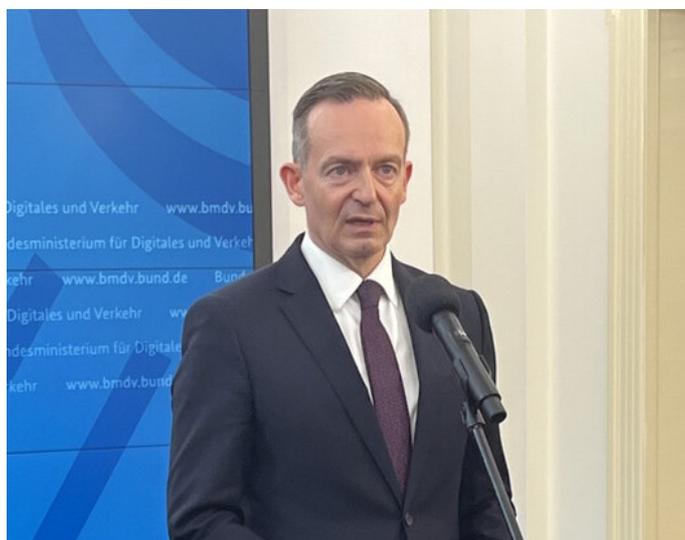
Liebe Leserinnen und Leser,

der bdo bemüht sich seit vielen Jahren um praxisnahe und auf den Bus zugeschnittene Lenk- und Ruhezeiten. Die EU-Kommission hat jetzt endlich einige wichtige bdo-Vorschläge aufgenommen. Dass das Berufsbild und die Bedingungen im Gelegenheitsverkehr verbessert werden können, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden, ist auch in Brüssel angekommen. Jetzt befasst sich das EU-Parlament und auch das Bundesverkehrsministerium mit den vorgelegten Änderungsvorschlägen. Diese sind ein guter Schritt in die richtige Richtung, denn sie nehmen den Busfahrer:innen viel Druck vom Kessel. Die starren Lenk- und Ruhezeitenregelungen würden speziell auf die Bedürfnisse der Personenbeförderung angepasst. Das kommt den Reisegästen entgegen, senkt den Stresslevel des Fahrpersonals und verbessert damit auch das Berufsbild. Endlich eine gute Nachricht aus Brüssel.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

Klimafreundliche Kraftstoffe fördern.

Das Bundeskabinett hat am Dienstag die vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) vorgelegte Änderung des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes (SFBG) beschlossen. Nach der Gesetzesnovelle können synthetische paraffinische Kraftstoffe aus fossilen Quellen bei der öffentlichen Beschaffung von Bussen künftig nicht mehr als sauber und klimafreundlich angerechnet werden. Der bdo plädiert für längere Übergangsfristen, denn viele Busunternehmen sind durch langfristige Lieferverträge noch zur Abnahme von Diesel verpflichtet.





BMDV: Dritter Förderaufruf gestartet.

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) hat in dieser Woche die 3. Förderrunde für Batterie- (inkl. Batterie-Oberleitungsbusse), Brennstoffzellen- (inkl. Brennstoffzellen als Range-Extender) und Biomethanbusse, die Umrüstung von konventionellem auf alternativen Antrieb, die zum Betrieb notwendige Lade-, Betankungs- und Wartungsinfrastruktur. Die Förderung gilt wohl auch für entsprechende Reisebusse. Die mittelstandsfreundliche Richtlinie hat ein ähnliches Volumen wie der letzte Förderaufruf. Skizzen können bis zum 10.09.2023 über die Bewerbungsplattform easy-Online eingereicht werden.

[Detaillierte
Informationen](#)

bdo-Fachgespräch mit Nyke Slawik.

bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und Referent Patrick Orschulko sprachen diese Woche mit MdB Nyke Slawik (Bündnis 90/Die Grünen) über den Busfahrpersonalmangel. Neben der durch den bdo vorgeschlagenen „2 in 1“-Ausbildungsreform und der aktuell laufenden Überarbeitung der europäischen Führerscheinrichtlinie stand insbesondere die Fachkräfteeinwanderung im Fokus. Dass die im europäischen Vergleich viel zu bürokratischen Ausbildungsvorschriften und die fehlenden Fremdsprachen bei der Berufskraftfahrerqualifikation in Deutschland nicht zielführend sind, wurde erkannt. Nyke Slawik sicherte dem bdo zudem Unterstützung bei der Einführung des beschleunigten Fachkräfteverfahrens auf Busfahrer:innen aus Drittstaaten zu.





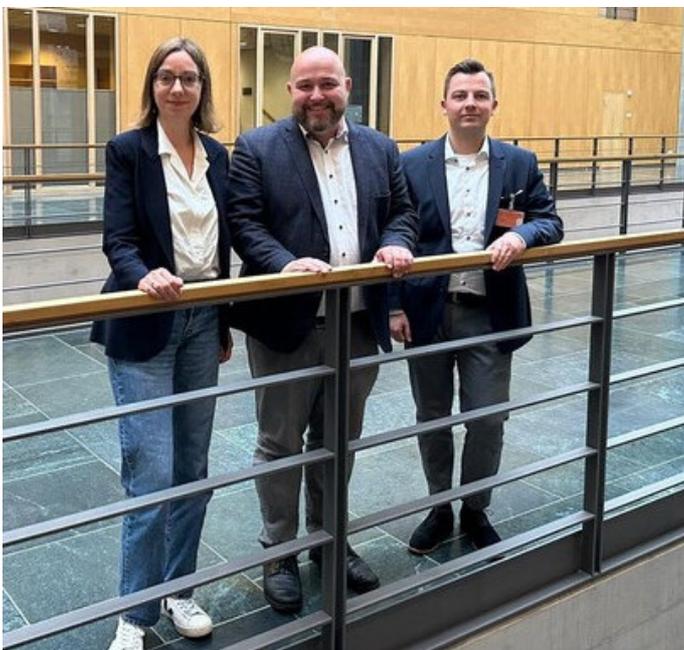
Treffen mit MdB Daniel Rinkert (SPD).

Vorige Woche traf sich der bdo mit dem MdB Daniel Rinkert zum Austausch. Als ordentliches Mitglied in den Bundestagsausschüssen Tourismus und Umwelt, Naturschutz zeigte der Abgeordnete großes Interesse für die Belange des Busmittelstandes. Dabei wurde klargestellt, dass der Ausbau der Lade-/Tankinfrastruktur für alternative Antriebe über das Autobahnnetz hinaus geschehen muss, damit auch der ländliche Raum und so "die letzte Meile" klimaneutral zukünftig befahren werden kann. Herr Rinkert nimmt die Themen mit in die Arbeitsgruppen und der bdo bleibt weiterhin in Kontakt.

Zwischenbilanz zum Deutschland-Ticket.

Bis Mitte Juni wurden rund 11 Mio. Deutschland-Ticket-Abos verkauft, davon sind etwa 46% umgestellte Bestands-Abonnements. Daraus ergibt sich ein Anteil von Neuabos von rund 44%. Die Quote an Neukundinnen und Neukunden, die bisher so gut wie nie Bus und Bahn gefahren sind, liegt aktuell bei rund 8%. Erstmals liegen jetzt auch bundesweite Daten zur Nutzung des Deutschland-Tickets vor: Nach aktuellem Stand haben im Juni etwa 9,6 Mio. Fahrgäste das neue Ticket genutzt. Im Vormonat Mai waren es etwa 9 Mio.





Austausch zum Fahrpersonalmangel.

In einem persönlichen Gespräch tauschte sich der bdo mit Dr. Jonas Geissler (CSU) über Maßnahmen gegen den Fahrpersonalmangel aus. Anlass ist ein Fraktionsantrag im Bundestag, der zahlreiche bdo-Lösungsvorschläge aufgreift. Im Detail muss noch nachgeschärft werden. So sind die Zusammenlegung von Busführerschein und Berufskraftfahrerqualifikation zu einer „2 in 1“-Ausbildung und die Anpassung des Mindestalters von Busfahrer:innen noch nicht in dem Antrag enthalten, der derzeit in Bundestags-Ausschüssen beraten wird. Der bdo hat seine Positionen an die Ausschüsse übermittelt und führt derzeit zahlreiche Gespräche mit den involvierten Abgeordneten.

bdo-Sonderumfrage noch bis Sonntag.

Die Sonderumfrage zum Deutschland-Ticket läuft noch bis Sonntag, den 25. Juni. Wir bitten alle Mitglieder, die sich noch nicht beteiligt haben, nochmals um Teilnahme. Die Ergebnisse sind für Gelegenheitsverkehr, ÖPNV und Fernlinie relevant und dienen der verbandspolitischen Arbeit. Durch Ihre Beantwortung erhält der bdo Argumente für die Verhandlungen mit der Politik, denn die großen Fragen (Stichwort Finanzierung 2024 und finale EAV) sind weiterhin vollkommen offen. Bitte nehmen Sie bis zum 25. Juni 2023 teil.

[Zur Umfrage](#)



bdo @ SSDC Road Transport.

Im Rahmen einer Tagung des Sectoral Social Dialogue Committee (SSDC) Road Transport tauschte sich der bdo zusammen mit der IRU und Verbänden aus anderen Staaten mit der EU-Kommission zu den aktuellen EU-Dossiers aus. Themen waren u.a. die Umsetzung des Mobility Package 1, die Straßenverkehrssicherheit, die Überarbeitung der Führerschein-Richtlinie und der Fahrpersonalmangel. Die einzelnen Verfahren werden durch den bdo auf nationaler und europäischer Ebene eng begleitet. Unter anderem stehen dazu nächste Woche persönliche Gespräche mit Mitgliedern des EU-Parlaments in Brüssel an.

eBusTOOL.

Mit rein elektrischen und Brennstoffzellen-Antrieben können Busse für Stadt- und Regionalverkehr die Anforderungen der europäischen Clean Vehicles Directive schon heute erfüllen. Mit dem eBusTOOL will die NOW GmbH all jenen, die auf Busse mit alternativen Antriebssystemen umsteigen möchten, bei der Wahl der richtigen Antriebsform eine praxisnahe Hilfestellung geben. Neben einem Kalkulator bietet die Seite zugeschnittene Informationen zu Infrastruktur, Komponenten, Systemen und Anwendungsfällen. Darüber hinaus gibt es Wissenswertes rund um die Fördermöglichkeiten und gesetzliche Regelungen.

[Zum Internetauftritt](#)

Für die Kostenberechnungen werden folgende Beschaffungskosten für Batteriebusse und Ersatzbatterien (1 Tausch während Betriebszeitraum) verwendet, die Sie ändern können:

Beschaffungskosten - Vollbusse:	Mittelbus:	40000	€
	Seitenbus:	50000	€
	Dreiwachser:	60000	€
	Gelenkbus:	70000	€
	Doppelgelenkbus:	80000	€
Batteriebusse - Vollbusse:	Mittelbus:	14000	€
	Seitenbus:	15000	€
	Dreiwachser:	16000	€
	Gelenkbus:	20000	€
	Doppelgelenkbus:	25000	€

Nutzungsdauer Batteriebus: Jahre

Abschreibungsrate Batteriebus: Jahre

Es wird empfohlen, für die Batteriebusse die gleiche Abschreibungs- und Nutzungsdauer wie für Dieselbusse zu verwenden. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie die Daten ändern.

Für die Kostenberechnungen werden nachfolgend Beschaffungskosten für die Ladeinfrastruktur im Betriebsort verwendet, die Sie ändern können:

Ladegerät (ca. 150 kW) für Vollbusse:	50000	€
Ladegerät (ca. 150 kW) für Vollbusse:	60000	€

Pro zu installierendem Ladegerät werden pauschal Kosten für die Installation sowie die vorgelagerte Infrastruktur eingerechnet. Die Werte basieren auf realen Umsetzungsprojekten und berücksichtigen typische Umbaumaßnahmen wie Kabelverlegung, einfache Überdachungen, Überkopf-Kabelzuführungen. Größere Neubauten, wie z. B. Stütz- oder Abstellhallen sind nicht mit enthalten.

Baukostenzuschuss:	60	€ kWh
Kosten Netzanschluss Betriebsort:	3000	€ Ladegerät
Kosten Transformator Betriebsort:	5000	€ Ladegerät
Kosten Kabelverlegung etc. im Betriebsort:	1500	€ Ladegerät
Planungs- und Verwaltungskosten:	2000	€ Ladegerät



THG-Quote: Sonderangebot für E-Busse.

Noch bis zum 30. Juni können Fahrzeughalter von E-Bussen vom Angebot "bdo Special" profitieren: sichern Sie sich jetzt anstatt 11.100 Euro satte 11.600 Euro für Ihren E-Bus. Einfach registrieren, Daten eingeben, Fahrzeugschein hochladen und Prämie erhalten. Mit diesem R+V-/KRAVAG-Angebot zur THG-Quote bekommen Sie unkompliziert Geld für die CO₂-Einsparungen Ihres Elektrofahrzeugs direkt auf Ihr Konto. Einfach unter www.thg.ruv.de registrieren. Melden Sie sich hierfür einfach unter G_THG@ruv.de.

[Mehr erfahren](#)

MAN erhält Förderbescheide für Batterien.

Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder hat vier Förderbescheide der Staatsregierung in Höhe von zusammen knapp 25 Mio. € symbolisch an MAN übergeben. Die Summe ist Teil einer umfassenden Technologieförderung für die Weiterentwicklung von Hochvoltbatterien für E-Lkw und -Busse. Vor rund einem Jahr hatte MAN Truck & Bus seine Entscheidung bekanntgegeben, ab 2025 Nutzfahrzeug-Batterien in Großserie am Standort Nürnberg zu bauen. Rund 100.000 Batterien pro Jahr können dann in Großserie gefertigt werden. Damit könnten etwa 15.000 bis 25.000 E-Busse bestückt werden – je nach Konfiguration.





Zahl der Woche: 1.962.

Der aktuelle "Allianz Partners International Vacation Confidence Index" hat in einer aktuellen Umfrage das durchschnittliche Reisebudget der Bundesbürger ermittelt: 1.962 Euro pro Haushalt und damit 282 Euro mehr als im vergangenen Jahr. Trotz anhaltend hoher Lebenshaltungskosten und starker Inflation haben die Menschen in Deutschland damit ihr Reisebudget im Jahr 2023 sogar erhöht. Auch wenn das Ausland wieder hoch im Kurs steht, bleibt Deutschland auch dieses Jahr das mit Abstand gefragteste Reiseziel. Viele Regionen rechnen sogar mit mehr Gästen als 2019. Eine sehr positive Entwicklung für den (Bus-) Tourismus.

EvoBus wird zu Daimler Buses.

Aus der EvoBus GmbH wird ab dem 12.07.2023 die Daimler Buses GmbH. Mit der Umfirmierung soll das Unternehmen einerseits von der Bekanntheit der Marke Daimler profitieren, andererseits will es mit der neuen Namensgebung seine Zugehörigkeit zum Daimler Truck-Konzern unterstreichen. Die Umfirmierung erfolgt europaweit und gilt entsprechend für alle Landesgesellschaften. Auch die zugehörigen Service Center, bislang „BusWorld Home“ genannt, erhalten einen neuen Namen und heißen ab Mitte Juli Daimler Buses Service Center. Vor kurzem wurde ein hochmodernes Daimler Buses Service Center in Berlin eröffnet.



LieblingsbusfahrerIn: Letzte Chance zum Einreichen!

Noch bis zum nächsten Freitag, den 30. Juni, können Sie online Ihre/n LieblingsbusfahrerIn nominieren.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Verbraucherreport 2023: Wunsch nach pünktlichem und zuverlässigem ÖPNV.

Die Mobilität der Zukunft muss auch ohne eigenes Auto möglich sein. Dem stimmen 82% der Menschen in Deutschland laut einer repräsentativen forsa-Umfrage im Auftrag der Verbraucherzentrale zu. 91% stimmt zudem voll und ganz zu, dass die Bundesregierung stärker in den öffentlichen Nahverkehr investieren muss.



Kauf des Deutschlandtickets ist Vielen zu kompliziert.

Knapp zwei Monate nach Start des Deutschlandtickets tun sich nach Einschätzung eines Fahrgastverbandes viele Kunden mit dem Erwerb des bundesweiten Fahrkartenangebots schwer. "Das war beim 9-Euro-Ticket besser. Man konnte das einfach am Fahrkartenautomaten als Papierversion kaufen"



Wenn das Cockpit leer bleibt.

Scheitert die Verkehrswende am Fachkräftemangel? Im Raum München mussten bereits erste Buslinien gestrichen werden, weil die Unternehmen zu wenige Chauffeure haben. Sie suchen längst im Ausland. Doch mit dem Einsatz ausländischer Fahrer landen sie schnell im Dschungel deutscher Bürokratie.

merkur



VDV Rheinland | Tag des Straßenverkehrs.

Gelände SVG Fahrschulzentrum GmbH.

Zaunheimer Str. 30 in 56072 Koblenz.

Am 24. Juni 2023.

Ab 14.00 Uhr.

bdo | Online-Workshop: Wie Ihr Unternehmen maximal vom Einsatz von Telematik-Systemen mit intelligenten Cloud-Kameras profitiert.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Potentiale in Fremdwährungen nutzen – Kosten senken mit iBanFirst.

- Digital via Zoom -

Am 5. Juli 2023.

Von 14.00 bis 14.45 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

NOW-Online-Seminar | Dritter Förderaufruf für Busse mit alternativen Antrieben: Alles über die Förderrichtlinie, den Beschaffungsauftrag sowie zum Einreichungsverfahren.

- Digital via Teams -

Am 6. Juli 2023.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

bdo | Online-Workshop: Dienstad für Mitarbeitende – sinnvoller Benefit?

- Digital via Zoom -

Am 11. Juli 2023.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

VDOB | Sommerfest.

ADAC Fahrsicherheitszentrum Brandenburg Brück/ Linthe (an der A9).

Am 14. Juli 2023.

Von 14.00 bis 20.00 Uhr.

bdo-Jahreshauptversammlung 2023 in Berlin.

Steigenberger Hotel am Kanzleramt.

Ella-Trebe-Straße 5 in 10557 Berlin.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 10.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 13.00 bis 18.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

Alte Pumpe.

Lützowstraße 42 in 10785 Berlin.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Mitteldeutscher Omnibustag.

Jahrestagungen MDO, LSOT und VDOB.

Halle/Landsberg.

Am 15. und 16. November 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

LBO - Jahrestagung

Jahnstadion.

Franz-Josef-Strauß-Allee 22 in 93053 Regensburg.

Am 22. November 2023.

WBO - Jahrestagung

Filderhalle.

Bahnhofstraße 61 in 70771 Leinfelden-Echterdingen.

Am 6. Dezember 2023.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



optibus



NESTE
Change rules at reasonable

IVECO
BUS



DAK
Gesundheit



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org